

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag 6-5005/23-KT der AfD-Fraktion vom 24.4.2023 zur Verbesserung der Schulwegsituation der Thyrower Kinder nach Ludwigsfelde

Die bestehende Linie 750 verkehrt von Trebbin nach Ludwigsfelde über Großbeuthen, Kleinbeuthen und Siethen. Zurzeit ist ein Gelenkbus im Einsatz, der schon stark ausgelastet ist. Dieser könnte bei einer Führung über Thyrow die zu erwartenden Fahrgäste nicht noch mit aufnehmen. Außerdem würde sich die Fahrzeit verlängern, was die satzungsgemäße Beförderung gefährden würde.

Laut Satzung für die Schülerbeförderung LK TF, ist die Nutzung des ÖPNV zumutbar, wenn folgende Zeiten für die Bewältigung des Schulweges nicht regelmäßig überschritten werden:

Sek I (7. - 10. Kl.) nicht mehr als 60 min. in eine Richtung
Sek II. (11. - 13. Kl.) nicht mehr als 90 min. in eine Richtung

Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist in der Regel nicht zumutbar, wenn zwischen Ankunft oder Abfahrt des Verkehrsmittels und dem allgemeinen Unterrichtsbeginn oder Unterrichtsende einer Schule die Wartezeit bei Schülern der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen von **45 Minuten** überschritten wird. Sowohl die Weg- als auch die Wartezeiten sind im vorliegenden Fall eingehalten.

Es ist bekannt, dass der Wegfall des Haltes in Thyrow um 6:55 Uhr sowohl für die Schüler als auch die berufstätigen Pendler der Gemeinde eine deutliche Verschlechterung des Angebotes im öffentlichen Nahverkehr darstellt. Die Situation wurde in der Landkreisverwaltung, mit der Gemeindeverwaltung und mit den überregionalen Beteiligten intensiv diskutiert.

Die aktuelle prekäre Situation im kommunalen ÖPNV (Fahrermangel, lange Wartezeiten bei der Beschaffung von zusätzlichen Bussen und hohe Betriebskosten) bringen den Landkreis und seine Verkehrsunternehmen gegenwärtig jedoch in große Bedrängnis. Schon heute können auf Grund der o. g. Sachverhalte nur 95 % der ÖPNV-Verkehre (Notfahrplan) umgesetzt werden. Eine Ausweitung des Schülerverkehrs in Thyrow würde daher zu weiteren Einschränkungen an anderer Stelle führen.

Die derzeitige Situation ist nicht durch eine Ausweitung des Fahrangebotes, durch die VTF, korrigierbar. Eine Verbesserung der Beförderungssituation kann nur durch die Wiederherstellung des bisherigen Beförderungsangebotes der Deutschen Bahn erreicht werden. Der Landkreis unternimmt diesbezüglich bereits Bemühungen den weggefallenen Halt um 6:55 Uhr in Thyrow wieder in den Fahrplan des SPNV integrieren zu lassen und steht in Kontakt mit dem MIL und dem VBB.

Die Verwaltung empfiehlt daher, dem Antrag nicht zuzustimmen.


Wehlan